



Planzeichenerklärung

- Geltungsbereich
- Einzelbaum, Einzelstrauch
- Gehölze
- pot. Bruthabitat Vögel

Biotoptypen (Stand 06/2018)

[Biotoptypenkürzel nach « Kartierschlüssel für Biotoptypen in Niedersachsen » (Drachenfels 2016)]

Gebüsche und Gehölzbestände

HWM § Strauch-Baum-Wallhecke
 HX Standortfremdes Feldgehölz
 HN Naturnahes Feldgehölz
 HBA Baumreihe
 HBE Einzelbaum/Baumgruppe
 HOA Alter Streuobstbestand
 Zusätze: § = gesetzlich geschützter Landschaftsbestandteil nach § 29 BNatSchG in Verbindung mit § 22 Abs. 3 NAGBNatSchG

Binnengewässer

FGR Nährstoffreicher Graben
 Zusätze: - = schlecht entwickelte Wasservegetation

Grünland

GET Artenarmes Extensivgrünland trockener Moorböden
 GIT Intensivgrünland trockener Mineralböden

Stauden- und Ruderalfluren

UHM Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte

Acker- und Gartenbaubiotope

AS Sandacker
 Zusätze: m = Mais

Grünanlagen

BZH Zierhecke
 BZE Ziergebüsch aus überwiegend einheimischen Gehölzarten
 BZN Ziergebüsch aus überwiegend nicht heimischen Gehölzarten
 PHZ Neuzeitlicher Ziergarten
 PHF Freizeitgrundstück
 PSP Sportplatz
 Zusätze: b = Brache

Gebäude, Verkehrs- und Industrieflächen

OVS Straße
 OVW Weg
 OFZ Befestigte Fläche mit sonstiger Nutzung
 Zusätze: w = wassergebundene Decke/Lockermaterial
 v = Sonstiges Pflaster mit engen Fugen
 a = Asphalt/Beton

Anmerkung des Verfassers:
 Die genaue Lage und Ausdehnung der dargestellten Biotoptypen ist nicht vor Ort eingemessen, so dass hieraus keinerlei Rechtsverbindlichkeit abgeleitet werden kann. Die dargestellten Strukturen geben vielmehr die ungefähre Lage und Ausdehnung der zum Zeitpunkt der Bestandskartierung angetroffenen Biotoptypen und Nutzungen wieder.

Gefährdete und/oder besonders geschützte Pflanzenarten

Liste der gefährdeten Pflanzenarten der Roten Liste der gefährdeten Fern- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen (5. Fassung, Stand 01.03.2004) und der gemäß § 7 Abs. 2 BNatSchG geschützten Fern- und Blütenpflanzen.

la	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Rote-Liste	Schutz §
la	Stechpalme	<i>Ilex aquifolium</i>	-	§

Schutz: § besonders geschützt nach § 7 Abs. 2 BNatSchG
 Häufigkeitsangaben:
 Anzahl der Sprosse: 3 = 6-25

Stadt Schortens

Landkreis Jever

Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 139 "Höpkenmoor"

Planart: **Bestand Biotoptypen**

Maßstab	Projekt: 18-2610	Datum	Unterschrift
		Bearbeitet: 06/2018	Stutzmann
ohne	Plan-Nr. 1	Gezeichnet: 06/18; 01/19	Potts
		Geprüft: 01/2019	Diekmann

Diekmann • Mosebach & Partner Regionalplanung, Stadt- und Landschaftsplanung
 Entwicklungs- und Projektmanagement

Oldenburger Straße 86 26180 Rastede Tel. (04402) 91 16 30 Fax 91 16 40

04.02.2019

Quelle/Kartengrundlage: Automatisierte Liegenschaftskarte ALK (LGLN)